

Bericht des Aufsichtsrates zum Geschäftsjahr 2020

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

das Geschäftsjahr 2020 war für die wind 7 AG ein weiteres Mal kein wirtschaftlich erfolgreiches Jahr. Prägend waren die realen und die bilanziellen Sanierungsmaßnahmen, die in der Konsequenz zu den Beschlüssen der Hauptversammlung vom 27. November des Jahres führten.

Mit der Vorlage des Jahresabschlusses 2020 wird deutlich, dass sowohl die Durchführung eines weiteren Kapitalschnitts unumgänglich war als auch der Verkauf der Anteile an der StiegeWind GmbH. Ohne diese einschneidenden Maßnahmen hätte es keinen sinnvollen Weg für die Zukunft der wind 7 AG gegeben.

Der Aufsichtsrat hat angesichts der schwierigen Lage und notwendigen Maßnahmen den Vorstand im Geschäftsjahr 2020 intensiv begleitet und unterstützt, was nicht zuletzt an der hohen Anzahl der Sitzungen und zusätzlichen Abstimmungen abzulesen ist.

Tätigkeitsschwerpunkte

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens umfassend beraten und dessen Geschäftsführung überwacht. Die Beratungen erstreckten sich sowohl auf die aktuelle wirtschaftliche Lage der Gesellschaft und ihrer Beteiligungsunternehmen als auch auf die längerfristigen Entwicklungsoptionen. Von besonderer Bedeutung war neben der wind 7 AG selbst die StiegeWind GmbH.

Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat sowohl mündlich als auch in Textform Bericht über die Geschäftsentwicklung und Fragen von grundsätzlicher Bedeutung erstattet. Darüber hinaus bestand zwischen den Sitzungen ein enger Austausch zwischen dem Vorstand und dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates.

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2020 acht förmliche Sitzungen abgehalten sowie einige Abstimmungen untereinander und mit dem Vorstand unter Nutzung elektronischer Kommunikationsmedien vorgenommen.

In den Sitzungen wurden jeweils durch den Vorstand die laufende Geschäftsentwicklung eingehend erläutert und Handlungsoptionen vorgestellt und seitens des Aufsichtsrates die Zustimmung zu einzelnen Geschäftsvorgängen geprüft, beraten und entschieden. Stets wiederkehrende Themen jeder Aufsichtsratssitzung waren: der Geschäftsverlauf, die kurzfristige Erfolgsrechnung und die rollierende Liquiditätsplanung und -steuerung, die Auftrags- und Personalentwicklung, die wirtschaftliche Entwicklung der Beteiligungsgesellschaften, insbesondere der StiegeWind GmbH, sowie strategische Überlegungen zur weiteren Entwicklung der Gesellschaft und der Gruppe.

In der als Videokonferenz organisierten Sitzung am 16. März 2020 standen die Jahresabschlüsse 2019 der Gesellschaft und ihrer Beteiligungen und die strategische Entwicklung der Gruppe auf dem Programm. Der beauftragte Wirtschaftsprüfer erläuterte, dass die hohen Unsicherheiten bezüglich der weiteren Entwicklung der wind 7 AG und ihrer Beteiligungen, insbesondere die andauernden Verluste bei der StiegeWind, derzeit kein Testat zulassen würde. Er empfahl, die konkreten Schritte zur Sanierung der Gesellschaft durch Vertragsschlüsse zu untermauern und darauf aufbauend eine mehrjährige Geschäftsplanung mit positiver Fortführungsprognose aufzustellen.

Am 16. April 2020 fand eine ausführliche Sitzung in Hamburg statt. In dieser wurden die überarbeiteten und aktualisierten Jahresabschlüsse der StiegeWind und der wind 7 vorgelegt und ausführlich diskutiert. Weiterhin trug die Vorständin ihre Analysen zu möglichen Maßnahmen einer kurzfristigen Verbesserung der Ergebnissituation bei der StiegeWind GmbH und wind 7 AG vor und es wurden die Modelle einer Fortführung der wind 7 unter der Prämisse des Verkaufs der Datenfernüberwachung (DFÜ) und der Geschäftsanteile an der StiegeWind GmbH ausführlich analysiert und diskutiert. Der Verkauf von drei nicht mehr benötigten Beteiligungen an GmbH zur kurzfristigen Liquiditätsstützung wurde vom Aufsichtsrat genehmigt. Weiterhin erfolgten die ersten Erörterungen verschiedener Szenarien zur Durchführung der Hauptversammlung 2020 unter Corona-Bedingungen.

In der angesichts der Corona Pandemie erneut als Videokonferenz anberaumten Sitzung vom 14. Mai 2020 hat sich der Aufsichtsrat erneut mit Detailfragen zu den Jahresabschlüssen beschäftigt, erstmals mit der Grundsatzfrage eines Kapitalschnitts bei der wind 7 AG befasst und daraus ggf. abzuleitende Kapitalmaßnahmen formuliert. Weiterhin wurden die Voraussetzungen einer digital durchzuführenden Hauptversammlung besprochen.

In der digital organisierten Sitzung vom 07.07.2020 wurden der Stand des Jahresabschlussprüfung 2019 und die Geschäftsdaten des laufenden Jahres besprochen, der Schwerpunkt lag auf dem Bericht der Vorständin zu den Gesprächen bezüglich des angestrebten Verkauf der StiegeWind-Beteiligung.

Am 29.09.2020 ergab sich aufgrund rückläufiger Inzidenzwerte die Möglichkeit, die Sitzung wieder als Präsenzsitzung durchzuführen. Diese fand in Hannover statt, an der auch Vertreter des Abschlussprüfers FIDES Treuhand GmbH & Co. KG teilnahmen und ihren ausführlichen Bericht zur Prüfung des Jahresabschlusses erstatteten. Im Anschluss an seine Präsentation stand der Abschlussprüfer dem Aufsichtsrat für weitergehende Fragen zum Jahresabschluss 2019 Rede und Antwort.

Aufgrund der zwischenzeitlich verschärften Inzidenzlage wurde die Konferenz vom 09.10.2020 erneut digital durchgeführt. In dieser Sitzung berichtete die Vorständin zu den Verkaufsverhandlungen der StiegeWind. Zudem gab der auch zu dieser Sitzung geladene Abschlussprüfer seinen abschließenden Bericht zum Jahresabschluss 2019, der mit einem eingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen werden musste hinsichtlich der Bewertung der StiegeWind. Auf dieser Basis und auf Basis der intensiven Beschäftigung mit dem Jahresabschluss hat der Aufsichtsrat daraufhin seine eigene Prüfung desselbigen abgeschlossen mit dem Ergebnis, dass der Jahresabschluss 2019 der wind 7 AG ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Allerdings beschloss der Aufsichtsrat, den Jahresabschluss nicht festzustellen, sondern der Hauptversammlung zur Feststellung vorzulegen verbunden mit der Empfehlung, eine Kapitalherabsetzung im vereinfachten Verfahren mit anschließender Kapitalerhöhung zum Ausgleich für entstandene und in 2020 voraussichtlich noch entstehende Verluste durchzuführen. Da die Kapitalherabsetzung bereits mit dem Jahresabschluss 2019 realisiert werden soll, war der vorgelegte und geprüfte Abschluss noch um die entsprechenden Positionen zu ergänzen.

In der Sitzung vom 14.10.2020 - erneut in digitaler Form - wurde anknüpfend an die Vorgespräche der vorhergehenden Sitzungen Herr Lorenz mit Wirkung vom 16.10.2020 zum weiteren Vorstand der Gesellschaft bestellt, sein Aufsichtsratsmandat legte er zum 15.10.2020 nieder. Zudem wurde der Bericht des Aufsichtsrats verabschiedet und die Einladung zur Hauptversammlung freigegeben. Bezüglich eines Dienstleistungsauftrags an die eco eco AG, die durch den Vorsitzenden des Aufsichtsrates geleitet wird, erklärte der Aufsichtsrat bei Enthaltung des Vorsitzenden seine gemäß § 114 AktG notwendige Zustimmung. Weiterhin wurde über die Form des Geschäftsberichts befunden.

Die ebenfalls digital durchgeführte Sitzung vom 29.11.2020 beschäftigte sich mit dem Verkauf der Geschäftsanteile an der StiegeWind GmbH mit Wirkung zum 30.11.2020 und der 24/7-DFÜ der wind 7

AG zum 31.12.2020, dem vom Vorstand erzielten Verhandlungsergebnis erteilte der Aufsichtsrat seine Zustimmung.

Im Anschluss an die Hauptversammlung hat der Aufsichtsrat am 14.12.2020 im elektronischen Verfahren seine konstituierende Sitzung durchgeführt, in der Herr Dr. Thomas Banning zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates und Herr Michael Podsada zu dessen Stellvertreter gewählt wurden.

Besetzung des Vorstands und Aufsichtsrates

Während des Geschäftsjahres 2020 führte Frau Elke Hanel die wind 7 AG bis zum 15.10.2020 als Alleinvorständin. Mit Beschluss vom 14.10.2020 wurde Herr Wolfgang Lorenz ab dem 16.10.2020 zum weiteren Vorstand bestellt. Das ursprünglich bis August 2020 befristete Mandat von Frau Hanel wurde mehrfach verlängert und endete ebenso wie der damit verbundene Dienstvertrag zum 31.12.2020. Die Aufgabe der weiteren Führung der kleineren Gruppe liegt nun bei Herrn Wolfgang Lorenz als Alleinvorstand der wind 7 AG.

Der Aufsichtsrat besteht satzungsgemäß aus 4 Mitgliedern. Den Vorsitz des Aufsichtsrats hatte im gesamten Geschäftsjahr 2020 Herr Dr. Thomas Banning inne, sein Stellvertreter war bis zu seinem Ausscheiden zum 15.10.2020 Herr Wolfgang Lorenz. Weitere Mitglieder des Aufsichtsrates waren Herr Michael Podsada, ab dem 26.02.2020 der durch das Amtsgericht als Nachfolger für die ausgeschiedene Frau Stefane Usbeck bestellte Herr Dr. Manfred Kemper sowie aufgrund der Wahl der Hauptversammlung ab 27.11.2020 Frau Sonja Rossol.

Jahressabschluss zum 31.12.2020

Der nach den Vorschriften des HGB vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss zum 31.12.2020 war abweichend zu den Vorjahren aufgrund entsprechender Beschlussfassung in der Hauptversammlung nicht mehr durch einen Wirtschaftsprüfer zu prüfen und zu testieren. Die Prüfung oblag damit alleine dem Aufsichtsrat, der sich intensiv mit dem Abschluss der wind 7 AG und ihrer Beteiligungen beschäftigte. In der Sitzung des Aufsichtsrates am 04.05.2021 wurden die Abschlüsse gemeinsam mit dem Vorstand eingehend erörtert.

Der Aufsichtsrat hat gemäß dem gesetzlichen Auftrag den Jahresabschluss 2020 geprüft. Im Ergebnis ist festzuhalten, dass nach Meinung des Aufsichtsrats der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung vom 25.05.2021 den Jahresabschluss 2020 gebilligt und damit festgestellt.

Danksagung

Der Aufsichtsrat dankt Frau Hanel für Ihren Einsatz für die Gesellschaft in einer herausfordernden Situation. Dem Vorstand insgesamt und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der wind 7 Aktiengesellschaft spricht der Aufsichtsrat für das abgelaufene Geschäftsjahr seinen Dank und Anerkennung für die in schwieriger Zeit geleistete gute Arbeit und das große Engagement aus.

Eggolsheim, im Mai 2021

Dr. Thomas E. Banning

Vorsitzender des Aufsichtsrates